











GROSSE Lawinengefahr direkt am Alpenhauptkamm, nach Norden hin wenig Niederschlag

	<p>Großvenedigergruppe, Alpenhauptkamm, Glocknergruppe, Alpenhauptkamm, Goldberggruppe, Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe; Muhr</p>	
 <p>2000 m</p>	<p>Oberpinzgau, Grasberge, Großvenedigergruppe, Nord, Glocknergruppe, Nord, Goldberggruppe Nord</p>	
	<p>Niedere Tauern, Alpenhauptkamm, Niedere Tauern, Süd, Nockberge</p>	
	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Niedere Tauern, Nord, Loferer und Leoganger Steinberge</p>	
	<p>Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge</p>	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

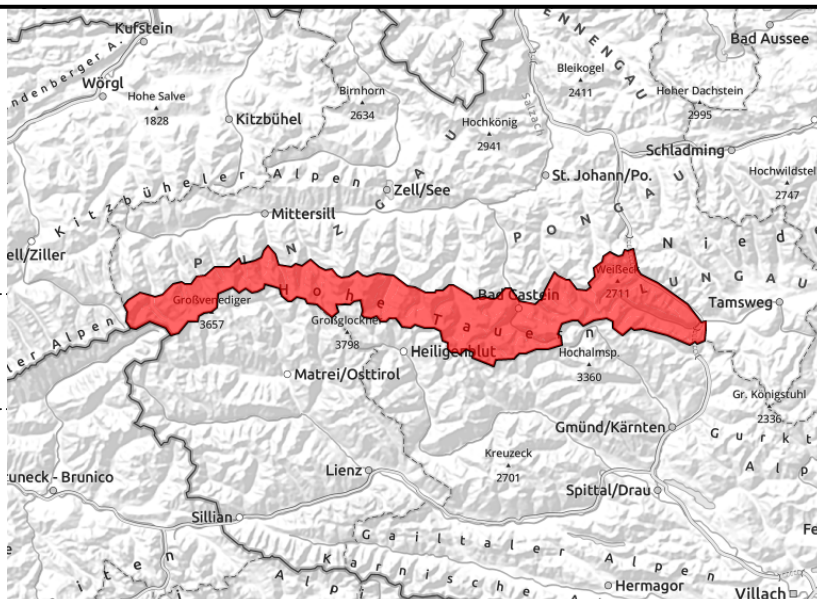


Exposition



Regionsbericht

Großvenedigergruppe, Alpenhauptkamm, Glocknergruppe, Alpenhauptkamm, Goldberggruppe, Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe; Muhr



kammfern, hinter Geländekanten, ab 2000 m aufwärts leicht auslösbar, auch große spontane Schneebretter im Hochgebirge



spontane Lawinenaktivität, Nassschneelawinen, Gleitschneelawinen, unter 1800 m

GROSSE Lawinengefahr! Intensiver Schneefall, in den unteren Bereichen nass

Der Tribschnee ist ab ca. 2000 m aufwärts in alle Richtungen leicht auslösbar. Auch spontane Schneebrettlawinen aus stark eingewehten und steilen Zonen (hinter Geländekanten) sind zu erwarten. Unter 1800 m sind zahlreiche Feuchtschneelawinen und Gleitschneelawinen zu erwarten. Die Lawinen sind mittelgroß bis vereinzelt sehr groß, von der Anzahl her sind es viele.

Schneedeckenaufbau

Unter 1800 m ist der Schnee feucht oder nass. Weiter oben gibt's massive trockene Verfrachtungen. Viele Bereiche sind abgeweht und blank, dazwischen sind Rinnen und Mulden prall gefüllt. Massive Tribschneepakete entstehen hinter Geländekanten. Die Altschneedecke ist schattseitig und generell oberhalb von 2400 m eher ungünstig aufgebaut mit einer weichen Schicht unter der obersten Kruste (Setzungsgeräusche, Risse).

Wetter

Schlechte Sicht, Nebel, intensiver Schneefall und Schneetreiben. Unter 1800 m kann es stark regnen. Der Föhn erreicht 60 bis 80 km/h, in exponierten Zonen um 100 km/h. Die Neuschneesumme von Samstag und Sonntag wächst auf insgesamt 100 bis 150 cm an. In 3000 m -5 Grad. Schneefallgrenze um 1600 m.

Tendenz

Am Montag nimmt die Lawinengefahr langsam ab. Es kühlt ab und der Wind lässt nach. In der Nacht auf Montag noch Schneefall auch in tieferen Lagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

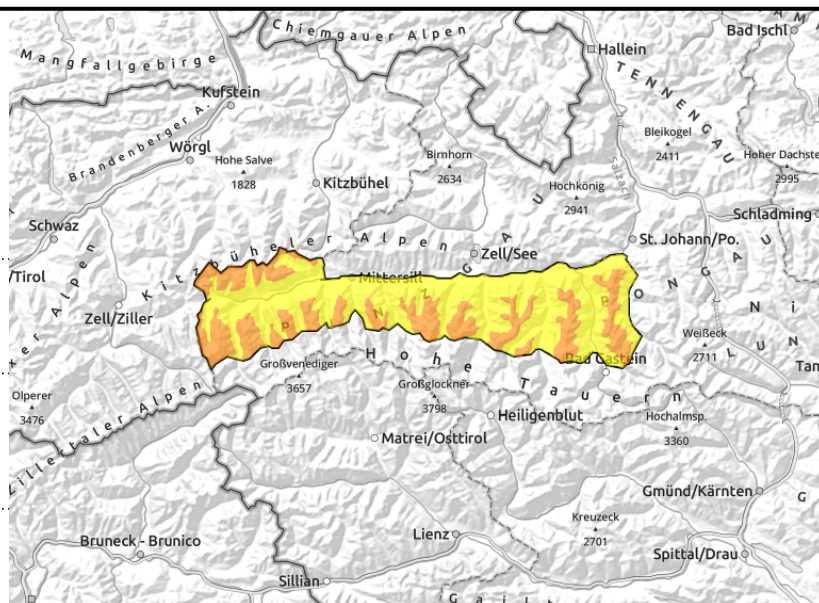
**Oberpinzgau, Grasberge,
Großvenedigergruppe, Nord,
Glocknergruppe, Nord,
Goldberggruppe Nord**



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten im Nordsektor,
oberhalb von 2000 m



spontane Lawinenaktivität
unter 2000 m, kleine und
mittelgroße Nassschnee- und
Gleitschneelawinen



Tribschneesituation oben, Nassschneeproblem unten

Zwischen 1600 und 2000 m gibt es Gefahrenmomente durch Feuchtschnee- und Gleitschneelawinen aus dem Steilen in Kombination mit den erwarteten Regenschauern. Unter 1600 m gibt es keinen lawinenrelevanten Schnee. Oberhalb von 2000 m sind Tribschneepakete im erweiterten Nordsektor teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen findet man kammnah und kammfern. Diese sind in der Regel gut erkennbar.

Schneedeckenaufbau

Unter 2000 m ist der Schnee nass oder feucht. Weiter oben liegen neben den abgewehten Bereichen frische Tribschneepakete unterschiedlicher Größe, primär in Rinnen und hinter Geländekanten. Eine Altschneedecke gibt es nur schattseitig ab 1600 m.

Wetter

Weiter Föhnsturm mit 60 bis 80 km/h. Die Sicht ist zeitweise gut. Es kann Sonnenfenster aufreißen. Von den Tauern her ziehen auch dicke Wolken mit Schauern durch. Die Schneefallgrenze ist dabei mit 1800 bis 2000 m relativ hoch. Neuschneemengen ab 2000 m von 10 bis 40 cm bis zum Abend, weniger nach Osten hin. Unter 2000 m kann es zeitweise stark regnen. In 2000 m 0 bis +2 Grad.

Tendenz

Am Montag nimmt die Lawinengefahr ab. Es kühlt ab und der Wind lässt nach.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

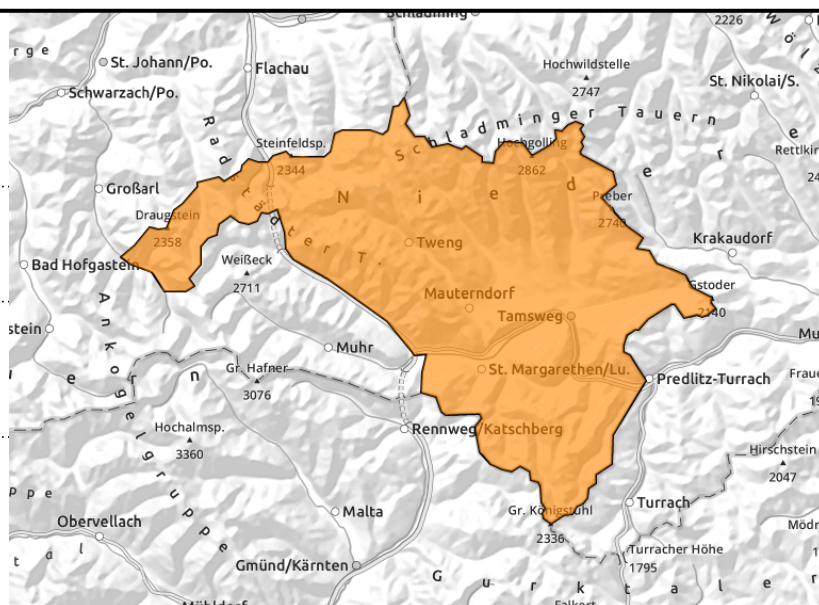
Niedere Tauern, Alpenhauptkamm, Niedere Tauern, Süd, Nockberge



mit Tribschnee im Nordsektor
und Rinnen, ab 2000 m leicht
auslösbar



spontane Lawinenaktivität
unter 1800 m,
Nassschneelawinen,
Gleitschnee



Starker Schneefall, unter 1600 m schüttet es, ERHEBLICHE Lawinengefahr

Der Tribschnee ist im erweiterten Nordsektor oberhalb von ca. 2000 m leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen sind wegen dem Nebel kaum zu erkennen und liegen direkt neben den stark abgewehten und aperen Flächen. Unter 1800 m sind zahlreiche Feuchtschneelawinen und einige Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen sind meist klein und mittelgroß, vereinzelt groß.

Schneedeckenaufbau

Unter 1600 m ist der Schnee feucht bis nass. Weiter oben entstehen Tribschneepakete unterschiedlicher Größe. Primär in Rinnen, am Waldrand und hinter Geländekanten.

Wetter

Tief hängende Wolken und starker Niederschlag bei einer Schneefallgrenze um 1500 bis 1600 m. In der Höhe erreicht der Südwind noch 50 bis 80 km/h. Neuschneemengen ab dem Waldrand aufwärts um 40 bis 60 cm, nach Osten hin weniger. In 2000 m bei 0 Grad.

Tendenz

Am Montag nimmt die Lawinengefahr ab. Es kühlt ab und der Wind lässt nach. In der Nacht auf Montag kann es abschließend auch in tieferen Lagen noch einmal 10 bis 20 cm drauf schneien.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

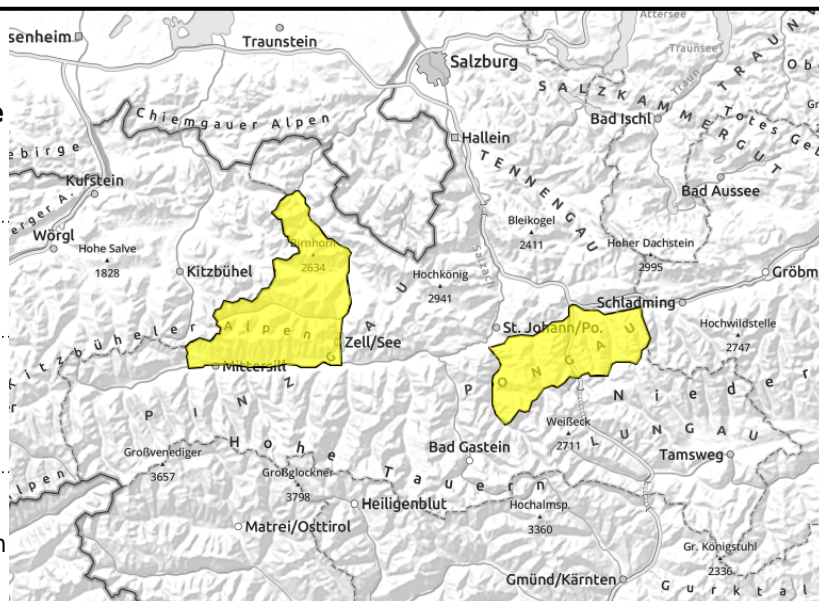
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Niedere Tauern, Nord, Loferer und Leoganger Steinberge



kammnah oberhalb von etwa 2000 m, im Nordsektor, gut zu erkennen



spontane Lawinenaktivität durch den nassen Schnee, klein oder mittelgroß, aus dem sehr steilen Gelände



Relativ wenig Schnee, unter 2000 m nasser Schnee auf aperem Boden

Die Lawinengefahr ist mäßig. Kammnah trifft man auf meist dünne Tribschneepakete, die ab 2000 m aufwärts eventuell im sehr steilen Gelände auslösbar sind, aber vom Umfang her eher klein bleiben. Die Gefahrenstellen sind gut erkennbar. Unter 2000 m sind das Hauptproblem Feuchtschneerutschen aus dem steilen Gelände und einzelne Gleitschneelawinen. Die Lawinen sind klein und mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

Der wenige Neuschnee wird in den oberen Bereichen verfrachtet. Viele Bereiche sind abgeweht. Allgemein liegt noch wenig Schnee. Eine Altschneedecke gibt es schattseitig ab 1700 m, diese ist relativ kompakt. Unter 2000 m wird der Neuschnee feucht und ab mittleren Höhen nass.

Wetter

Weiter Föhnsturm mit 60 bis 80 km/h. Die Sicht ist zeitweise gut. Es kann größere Sonnenfenster aufreißen. Von den Tauern her ziehen gelegentlich Schauer durch. Die Schneefallgrenze ist dabei mit 2000 m relativ hoch. Neuschneemengen ab 2000 m aufwärts von 5 bis höchstens 20 cm bis zum Abend. Unter 2000 m kann es zeitweise regnen. In 2000 m 0 bis +2 Grad.

Tendenz

Am Montag nimmt die Lawinengefahr ab. Es kühlt ab und der Wind lässt nach.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

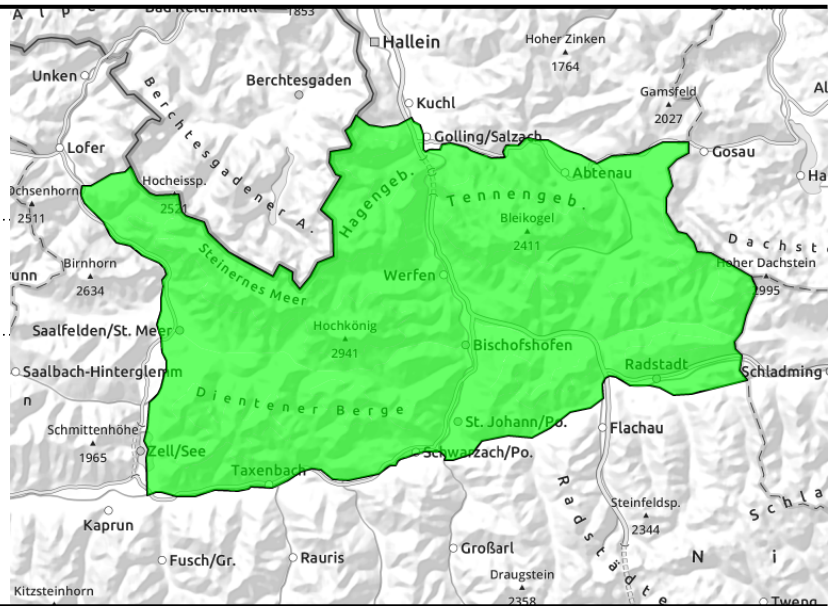


06.12.2020**Regionsbericht**

**Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock,
Dientner Grasberge, Tennengebirge,
Gosaukamm, Pongauer Grasberge**



kammnah, dünne
Tribschneepakete, vereinzelt
über 2200 m auslösbar

**Föhn, wenig Altschnee, kaum Neuschnee**

Die Lawinengefahr ist gering. Ein mögliches Problem sind kleinräumige und dünne Tribschneepakete im kammnahen Steilgelände oberhalb von 2200 m. Stellt primär ein Absturzrisiko dar.

Schneedeckenaufbau

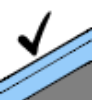
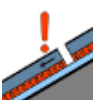
Allgemein liegt noch wenig Schnee. Eine dünne Altschneedecke gibt es nur schattseitig ab 1700 m, sonenseitig ist es weit rauf aper. Der Neuschnee ist wahrscheinlich im Föhnsturm nicht relevant, zumal die Temperaturen relativ mild sind und es bis um 2000 m hinauf regnen kann. Nur in den höheren Bereichen bildet der Sturm dünne Tribschneepakete.

Wetter

Föhnsturm, der am Nachmittag schwächer wird. Ab und zu kann von Süden her ein kurzer Schauer übergreifen und oberhalb von 2000 m etwas Neuschnee bringen. Größenordnung 5 bis 10 cm, eventuell auch gar nichts. Dazwischen kommt die Sonne durch. Der Wind erreicht 50 bis 80 km/h. In 2000 m +2 Grad.

Tendenz

Am Montag keine Änderung. Es kühlt ab. Die bescheidene Schneedecke wirkt rasch kompakt oder bekommt eine Kruste.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition